

WER WIR SIND

Das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) ist eine Einrichtung der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar der Pallottiner, einer kirchlich und staatlich anerkannten Hochschule in Trägerschaft der PTHV gGmbH.

Die Philosophisch-Theologische Hochschule ist eine Katholische Hochschule in freier Trägerschaft im Rang einer Universität. An zwei Fakultäten, Theologie und Pflegewissenschaft, studieren Frauen und Männer aus der ganzen Welt. Sie werden in ihrer wissenschaftlichen, spirituellen und persönlichen Entwicklung individuell begleitet durch ausgewiesene Wissenschaftler. Die Atmosphäre unseres Hauses ermöglicht eine zwanglose Begegnung zwischen Studierenden und Dozierenden.

Dazu bieten wir ein vielgestaltiges und aktives Hochschulleben. Wir schaffen Raum für innovatives Forschen, Lehren und Studieren. Wir greifen gesellschaftliche und ethische Herausforderungen auf und befähigen unsere Absolventen, sich wissenschaftlich kompetent Glaubensfragen und



von links nach rechts:

Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC
Prof. Dr. Alfred Schuchart SAC
Prof. Dr. Hermann Brandenburg

ANMELDUNG

...bitte schriftlich an:

Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)
Pallottistr. 3, 56179 Vallendar
Ansprechpartnerin Frau Stefanie Fein:
Tel. 0261 6402-255
Fax 0261 6402-350

Anmeldung unter:

<http://www.pthv.de/institute/iww/anmeldung>

ANMELDUNG UND ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Unter: <http://www.pthv.de/institute/iww/anmeldung> können Sie sich direkt per Mail anmelden. Mit der schriftlichen Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Seminarbeginn erfolgt die Rückzahlung abzüglich einer Verwaltungsgebühr von € 100,00. Im Übrigen gelten die Geschäftsbedingungen des Forums Vinzenz Pallotti.

KOSTEN

- Kursgebühr: 300 €
- Übernachtung/ Frühstück: EZ: 91,60 €
- Übernachtung/ Frühstück: DZ: 85,60 €
- Kosten (nur Verpflegung, ohne FR/AE): 47,40 €

max. 20 Teilnehmer

ALS TEILNEHMENDE ...

unserer Veranstaltungen können eine finanzielle Förderung erhalten über:

- den „Prämiengutschein“ (www.bildungspraemie.info)
- den „Qualischeck“ (www.qualischeck.rlp.de)

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE VALLENDAR

Kirchlich und staatlich anerkannte
Wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft

Institut für wissenschaftliche Weiterbildung



PROBABILISTISCHE/ KLASSISCHE TESTTHEORIE

Zum Einsatz von Testtheorien bei der
Instrumentenentwicklung in der Pflege



17./18. November 2016

Instrumentenentwicklung in der Pflege

Zur Entwicklung valider Tests

Assessmentinstrumente sind aus der Pflege nicht wegzudenken. Die Entwicklung valider Tests ist eine zentrale Aufgabe von PflegewissenschaftlerInnen. Diese Aufgabe ist nicht leicht, weil in der Pflege konkrete Vorgaben zur Gestaltung valider und reliabler Fragebögen fehlen. Die wenigsten in der Pflege eingesetzten Instrumente sind hinsichtlich ihrer Merkmalsmessung umfassend getestet. Intensive Validierung von Assessmentinstrumenten ist aber wichtig: Testergebnisse geben nicht nur Auskunft über die getesteten Personen, sondern auch über die Fähigkeiten des Testkonstruktors.

Valide Assessmentinstrumente ermöglichen verlässliche, differenzierende und aussagekräftige Messungen von Merkmalen. Diese befähigen Pflegende und Pflegebildner zu den Testergebnissen resultierenden Folgehandlungen, z. B. nach Pflegebedürftigkeits- und Pflegekompetenzerfassung.

In der Fortbildung erhalten Sie methodisches Basiswissen zu Mess- und Testtheorie mit dem Ziel, selbst Assessmentinstrumente entwickeln bzw. ihren Entwicklungsstand einschätzen zu können. Sie lernen statistische Verfahren kennen, die Hinweise darauf geben, ob ein Assessmentinstrument im Ganzen bzw. einzelne Items in diesen Test passen. Ein Ausblick auf Methoden, die z. B. in der Kompetenzmessung national und international zur Anwendung kommen, ergänzen das Seminar.

Unser Angebot umfasst auch praktische Übungen (bitte Laptop mitbringen!). Wir werden im Kurs eine Einführung in frei zugängliche Software-Pakete zur Testung von Rasch-Modellen (wie z. B. eRm) geben.

PROGRAMM

17. NOVEMBER 2016

10:00 – 10:15 Uhr

Stehkaffee

10:15 – 10:30 Uhr

Begrüßung und Einführung in das Thema

10:30 – 12:30 Uhr

Assessments in der Pflege: An welchen Stellen kann dir probabilistische Testtheorie helfen?
Der Zusammenhang von Messmodellen und Messinstrumenten

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagessen

13:30 – 15:00 Uhr

Mess- und testtheoretische Tools in der Messung von Pflegebedürftigkeit

16:00 – 18:00 Uhr

Mess- und testtheoretische Tools in der Messung von Pflegekompetenz: z.B. Schülerfähigkeit und Aufgabenschwierigkeit

18:00 – 19:00

Abendessen anschließend kollegialer Austausch

PROGRAMM

18. NOVEMBER 2016

9:00 – 10:30 Uhr

Einführung eines Beispieldatensatzes und mögliche Fragestellungen

10:30 – 10:45 Uhr

Pause

10:45 – 12:15 Uhr

Analyse der Beispiel-Daten
Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagessen

13:30 – 15:00 Uhr

Transfermöglichkeiten der Seminarinhalte in die eigene Anwendungspraxis

15:30 – 16:00 Uhr

Reflexion

Kaffee und Verabschiedung

SEMINARLEITUNG / REFERENTEN

Univ.-Prof. Dr. Albert Brühl

Professor für Statistik und standardisierte Verfahren,
Pflegewissenschaftliche Fakultät, PTH Vallendar

Prof. Dr. Sandra Bensch

Professorin für Pflegepraxis und Pflegedidaktik an der
Katholischen Hochschule Mainz

ORT

Philosophisch - Theologische Hochschule Vallendar
Pallottistraße 3
564179 Vallendar